Vermischtes.

Ueber die Prügelaffäre des Berliner Stadtverordneten Hoffmann im dortigen städtischen Obdach ist die Untersuchung nunmehr abgeschlossen. Der „Vorwärts" theilt aus dem Bericht der mit der Untersuchung betrauten Subkommission folgendes mit: Es ist von Kalfaktoren, Hausdienern und Aufsehern entgegen den wiederholten Anordnungen der Verwaltungsbehörde 1. die Anrede „Du," „Ihr," „Euch" gebraucht, 2. geprügelt worden, und zwar mit einem Gummischlauch. Diesem Thatbestand gegenüber hat die Subkommission einstimmig beschlossen, der Verwaltungsdeputation vorzuschlagen, den Kalfaktor Probst, die Hausdiener Kuß und Joswig sofort zu entlassen und dem Oberbürgermeister, als der Disciplinarbehörde, die Einleitung des Disciplinarverfahrens gegen die Beamten Liebenow und Schröter mit dem Ziel auf Dienstentlassung sowie die strafrechtliche Verfolgung der Angelegenheit wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung theilweise unter Mißbrauch der Beamtenqualität gegen die fünf bislang als schuldig Ermittelten anheimzustellen. Der „Zehn-Gebote" Hoffmann hat also ein recht gutes Werk gethan.

Ein Dienstmädchen, wie es nicht alle Tage vorkommt. Von der Anklage des Betruges hatte das Berliner Schöffengericht die Dienstmagd Helene Ulbes freigesprochen. Der Staatsanwalt hatte darauf Berufung eingelegt. Die Angeklagte steht seit vielen Jahren in den Diensten des Molkereibesitzers P. Die Vermögensverhältnisse ihrer Herrschaft waren in den letzten Jahren arg zurückgegangen und der Gerichtsvollzieher war ein häufiger Besucher bei ihr. Eines Tages hörte die Angeklagte, daß sich die Eheleute P. über ihre traurige Lage unterhielten. P. meinte zu seiner Frau, es gäbe nur ein einziges Mittel, sich über Wasser zu halten, er müsse die Lieferung für ein Regiment erhalten. Aber selbst wenn ihm dies Glück zu theil würde, so wüßte er nicht, wie er die zu hinterlegende Kaution von 200 M. beschaffen sollte. Die Angeklagte ging darauf ohne Wissen ihrer Herrschaft zu einer ihr bekannten Dame und borgte sich 200 M. Sie gab dabei an, daß das Geld für ihre Herrschaft bestimmt sei, soll aber, nach der Anklage, wahrheitswidrig erklärt haben, daß Herr P. die Lieferung für ein Regiment bereits erhalten habe. Freudestrahlend brachte die Angeklagte ihrer Herrschaft das geliehene Geld. Aus der Lieferung wurde aber nichts, die 200 M. wurden zu anderen Zwecken verwandt, und als die Darlehnsgeberin ihr Geld zurückhaben wollte, war die Angeklagte außer stande, zu zahlen. Da die Zeugin dabei blieb, daß die Angeklagte bei Aufnahme des Darlehns behauptet habe, die Militärlieferung sei bereits abgeschlossen, so hielt der Staatsanwalt einen vollendeten Betrug für vorliegend. Er verkannte indessen nicht, daß die Angeklagte von edlen Beweggründen geleitet worden sei, und beantragte deshalb nur eine Geldstrafe von 30 M. Der Gerichtshof hielt es aber nicht für ausgeschlossen, daß bei der Zeugin ein Mißverständniß obwalte, und daß die Angeklagte nur von einer in Aussicht stehenden Lieferung gesprochen habe. Es wurde deshalb wiederum auf Freisprechung erkannt.

Er hätte längst wieder heirathen können. Einen Stich ins Komische und Tragische zugleich hatte die letzte Frankfurter Stadtverordneten-Versammlung. Zur Erörterung gelangte die Klage eines ehrsamen Frankfurter Stadtbürgers, eines „Mustergatten", gegen die Armendirektion, weil diese ihm nicht rechtzeitig Angabe gemacht habe von — dem Tode seiner Frau! Fürwahr ein nicht ganz gewöhnlicher Fall, dem folgender Thatbestand zu Grunde liegt: Der Kläger hatte vor ca. 12 Jahren seine bessere Hälfte aus einem nicht näher bekannten Anlaß derart durchgebläut, daß die arme Frau dem Siechenhause überwiesen werden mußte. Seitdem hatte sich der Brave um seine Frau und Mutter seiner beiden Kinder nicht im geringsten gekümmert und die wiederholten Aufforderungen des Armenamtes, zur Unterhaltung der kranken Frau beizutragen, stets unter Berufung auf seine Mittellosigkeit zurückgewiesen. Das Armenamt stellte schließlich seine ergebnißlosen Forderungen an den Ehemann und damit auch alle weiteren Benachrichtigungen über das Befinden der Kranken ein. Durch Zufall erfuhr nun der biedere Gatte kürzlich, daß seine Frau bereits im Jahre 1892 ihren Leiden erlegen war. Seine Empörung darüber, daß das Armenamt es unterlassen hatte, ihn von dem Ableben seiner Gattin zu benachrichtigen, war groß, und er beklagte sich daher beim Oberbürgermeisteramt über die Nachlässigkeit der Armendirektion. Infolgedessen hatte sich auch die Stadtverordnetenversammlung in ihrer letzten Sitzung mit diesem etwas ungewöhnlichen Falle zu beschäftigen. Sie erkannte fast einstimmig, wie nicht anders zu erwarten, daß die Armendirektion angesichts des unglaublich rohen Verhaltens des klägerischen Ehemannes gegen die durch dessen eigene Mißhandlungen erkrankte und hingesiechte Frau keinerlei Vorwurf treffe. Eine Maßregelung des Armenamtes könne um so weniger in Frage kommen, als die Begründung der Klage, Kläger hätte ohne das Versehen der Armenverwaltung längst wieder verheirathet sein können, jede Sympathie gegen den Antragsteller von vornherein ausschließe. — Auch ein Gemüthsmensch!

Kleine Bundesgenossen der Buren. Am Dienstag-Morgen gegen 5 Uhr sah der in Groß-Flottbek bei Altona stationirte Gendarm, der augenblicklich eifrig auf die Groß-Flottbek unsicher machenden Einbrecher fahndet, zwei Knaben im Alter von 10 und 12 Jahren auf der Chaussee im Dämmerlicht auftauchen. Beide tappten müde und verdrossen den Weg entlang; der kleinere schien leise zu weinen, während der größere ihm Trost zusprach. Die beiden kleinen Nachtwanderer waren gar seltsam ausstaffirt. Jeder trug einen Papphelm, wie er in Spielzeuggeschäften für 50 Pfg. käuflich zu erwerben ist, einen Stock, der an der Länge die beiden Knaben überragte, und schließlich beide vereint ein Gewehr, unter dessen Last sie schier zusammenbrechen wollten. Als der Gendarm, der mit Verwunderung den seltsamen Aufzug beobachtet hatte, näher trat, wollte der ältere Knabe Fersengeld geben, während der jüngere in lautes Schluchzen ausbrach und den Gendarmen bat, ihn wieder „nach Mutter" zu bringen, er wolle nicht mehr in den Krieg. Der Gendarm stellte mit dem kleinen Wanderern nun ein Verhör an und erfuhr, daß sie gemeinschaftlich aus Hamburg ihren Eltern ausgerückt waren, um auf der Burenseite gegen die Engländer zu kämpfen. Den Betrag ihrer Sparbüchsen, bestehend aus zusammen 12 Mark, hatten sie mitgenommen, ebenso das Jagdgewehr des Vaters. Dem kleineren Bruder war der „Kriegszug" schon bald nach der Entfernung aus dem elterlichen Hause leid geworden, er hatte den Bruder gebeten, doch mit umzukehren; dieser aber wollte davon nichts hören und war weiter marschirt, wohl aber übel der kleinere Bruder mit. Die schon in Angst und Sorge um den Verbleib ihrer Kinder schwebenden Eltern wurden benachrichtigt, daß sie sie abholen könnten. Kurze Zeit nachher traf der Vater ein und holte die ruhmlosen Krieger heim. — (Gute Jungens sind sie trotzdem!)

Könncke als Erzieher. Aus Hannover wird berichtet: Bei einer Frühstreife auf Obdachlose und Gesindel, die umzugs von der Polizei auf den Wiesen in der Steinthormasch ausgeführt wurde, bemerkte ein Polizeibeamter, wie sich ein großer Haufen wiederholt bewegte. Man untersuchte den Haufen näher und beförderte gar bald einen Mann zu Tage, der sich Arbeiter Julius Könncke nannte. Als man den übermüthig aufspielenden, wüsten Gesellen kaum einem Beamten übergeben hatte, kam noch ein Weib zum Vorschein, die Könncke als seine Ehefrau bezeichnete. Zufälligerweise stieß einer der Beamten noch mit einem Stocke wiederholt in das Heulager, als plötzlich eine weibliche Stimme „Au!" rief. Man warf das Heu zur Seite und entdeckte denn noch eine zweite Frauensperson, ein Mädchen im Alter von ca. 18 Jahren, schmutzig und zerlumpt. „Wer ist denn diese da?" fragte der das Kommando führende Beamte, worauf Könncke ebenso prompt antwortete: „Dat ist Fräulein Frieda, die lernt bei meiner Frau den Haushalt!"

Ein französischer Deserteur meldete sich am Freitag zum Eintritt in den preußischen Militärdienst beim Obersten des Infanterieregiments v. Stülpnagel Nr. 48 in Küstrin. Der völlig mittellose Mann, der nur französisch spricht, ist vom 14. Lebensjahre ab auf einer französischen Militärschule gewesen und war bereits 6½ Jahre Unteroffizier in einem Infanterie-Regiment. Die von ihm erbetene Einstellung in das Küstriner Regiment wurde von dem Commandeur abgelehnt. Der Deserteur stellte sich dann der Polizei zur Verfügung.

Ueberfahren. Unweit der Station Kolkwitz wurde vorgestern abend der auf den Bahngleisen nach Hause gehende 30jährige Zimmermann Kochan aus Dahlitz von dem 8 Uhr 25 Minuten in Kottbus abgehenden Personenzug überfahren und ihm der Kopf vom Rumpf getrennt. K. war verheirathet und Vater von mehreren Kindern.

Rechtsanwalt Horn in Jüterbourg, der aus dem Gumbinner Mordprozeß her bekannte Vertheidiger, beabsichtigt, wie wir erfahren, nach Berlin überzusiedeln und sich hier mit einem mehrfach in Sensationsprozessen genannten Berliner Rechtsanwalt am Landgericht I zu associiren. Die Nachricht von diesem Schritte des durch seine Veröffentlichungen in der „National-Zeitung" in weiteren Kreisen bekannt gewordenen Anwalts hat in Berliner Juristenkreisen lebhaftes Interesse erweckt, da man hier erwartete, daß sich Rechtsanwalt Horn nach der unglücklichen Affäre mit dem dänischen Minister Hansen, der ihn in seinen Vorstellungen bekanntlich als Zugnummer kopiren wollte, vollständig von der Vertheidigung in Strafsachen zurückziehen würde.

Ein verfehltes Leben. Aus Pest berichtet man: Kürzlich wurde die freiwillige Rettungsgesellschaft in die Andrassystraße berufen, wo ein älterer, defekt gekleideter Mann bewußtlos zusammengebrochen war. Aus seiner tiefen Ohnmacht, die durch Entkräftung herbeigeführt war, erwachend, gab der Mann an, daß er Dr. Albert K. heiße, 56 Jahre alt und seiner Zeit Privatdozent an der Grazer Universität gewesen sei. Ein Nervenleiden habe ihn 1886 gezwungen, des Lehrfachs zu entsagen. Dann sei er nach Pest zu Verwandten seiner Frau gekommen, und habe bei einer Zeitung als Korrektor Beschäftigung gefunden. In letzter Zeit sei jedoch sein altes Leiden mit erneuter Kraft wieder aufgetreten. „Ich konnte nicht mehr arbeiten," sagte der Bedauernswerthe, „und mußte die öffentliche Mildthätigkeit in Anspruch nehmen. Ich sank immer tiefer und suchte im Branntwein Vergessen. Seit zwei Tagen habe ich nichts Warmes gegessen; meine Wohnung besteht aus einer Küche, einem Strohsack, einem Tisch und einer Bank. Hier hat meine arme Familie die letzte Zuflucht gefunden." Die Funktionäre der Rettungsgesellschaft labten den Bedauernswerthen, händigten ihm einen kleinen Geldbetrag ein und brachten ihn in seine Wohnung.

Eine politische Schießbude. Auf dem Platze Guglielmo Pepe in Rom hatte ein Schaubuden-Unternehmen einen geistvollen Einfall: die politische Schießbude. Für einen Soldo konnte man sich dort den Genuß verschaffen, eine Puppe niederzukunallen, die die Züge eines der gegenwärtigen Minister trug, und je nach der Bedeutung des Getroffenen noch einen Preis von Caramellen zu gewinnen, für Zanardelli drei, für Giolitti zwei, für Baccelli ein Stück. Ob nun dieser politische Mord en effigie oder die unterschiedliche Bewerthung der Herren Minister der Polizei unstatthaft erschien, jedenfalls wurde nach wenigen Tagen jener Betriebes die Bude zum großen Leidwesen des Marktpublikums geschlossen.

Drei vergiftete Jünglinge. Drei Angestellte eines Geschäfts in Rom, im Alter von 16 bis 18 Jahren, wurden gestern vergiftet in einem Lokal, in dem sie nachts schliefen, aufgefunden. Der mysteriöse Selbstmord erregt größtes Aufsehen.

Vom Erdbeben in Oberitalien. Das in Salo am Gardasee stattgehabte Erdbeben hat kolossalen Schaden angerichtet. Eine ganze Häuserzeile droht in den Gardasee zu stürzen. Zwei Personen wurden getödtet, zwei schwer verletzt. Als sich gestern abend die Erdstöße wiederholten, flüchteten die Bewohner panikartig aus der Ortschaft.

Buffalo Bills „Wilder Westen" verunglückt. Der Sonderzug, der alle Wagen und das gesammte Personal von Buffallo Bills „Wildem Westen" mit sich führte, ist am Freitag bei Linwood in Nord-Karolina entgleist. 92 Pferde sind getödtet worden einschließlich eines Thieres, dessen Werth von Colonel Cody mit 5000 Dollars angegeben wird. Ueber 102 Pferde sind leichter oder schwerer verwundet. Buffalo Bill, der in einem Privatwagen mit demselben Zuge reiste, ist nicht verletzt. Der Gesammtverlust beziffert sich auf 60,000 Dollars. Ob Verluste an Menschenleben zu beklagen sind, geht aus der Meldung nicht hervor.

Amerikanisches Aerztehonorar. Der Mörder des amerikanischen Präsidenten, Czolgosz, ist, wie ausführlich berichtet, nunmehr durch den elektrischen Strom vom Leben zum Tode befördert worden. Ein Zufall will es, daß gerade jetzt amerikanische Blätter die Höhe des Honorars angeben, welches die amerikanischen Aerzte für ihre Bemühungen um den zu Tode getroffenen Mac Kinley erhalten haben. Es beläuft sich auf die Kleinigkeit von 100,000 Doll. Selbst der amerikanischen Presse scheint dieses Honorar ungemein hoch, und sie erkundet daran, daß seiner Zeit die Aerzte, welche sich um den ermordeten amerikanischen Präsidenten Garfield bemühten, als Entgelt nur die Hälfte dieser Summe erhalten haben, trotzdem Garfield erst 1½ Monat nach dem Attentate starb, während Mac Kinley nach acht Tagen bereits an den Folgen der Wunde verschied.

Predigt-Anzeigen.

Am Reformationsfeste, den 3. Nov. predigen:

Zu U. L. Frauen: vorm. 10 Uhr Oberpfarrer Prof. Schmidt. Motette: J. S. Bach „Unter deinen Schirmen"; R. Kinghardt „Gott ist unsere Zuversicht und Stärke." Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Volksschule Friesenstraße, Hilfspred. Riedel. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, Oberpfarrer Prof. Schmidt. Abends 6 Uhr Jahresfest des Gustav Adolf-Vereins, Pfarrer D. Kaiser aus Leipzig. Kollekte für den Gustav Adolf-Verein. Montag vorm. 9 Uhr Beichte u. Abendmahlsfeier, Diak. Grünessen. — **St. Ulrich:** vorm. ¾9 Uhr in der Aula der Mittelschule, Charlottenstraße 15, Kindergottesdienst, Oberdiak. Richter. Vorm. 10 Uhr Derselbe. Nach dem Gottesdienst allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier, Derselbe. Kollekte wird gesammelt für den Gustav Adolf-Verein). Vorm. 11½ Uhr Francke'scher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, Diak. Heinike. Nachm. 2 Uhr in der Kirche Kindergottesdienst, Oberdiak. Richter. Abends 6 Uhr Diak. Heinike. Nach der Predigt allgemeine Beichte u. Abendmahlsfeier, Derselbe. Mittwoch, den 6. Nov., abends 8 Uhr Bibelstunde im Konfirmandenzimmer der Oberpfarre, Oberpfarrer Wächtler. — **St. Moritz:** vorm. 10 Uhr Superint. Sarau. Nach der Predigt Beichte u. Abendmahl, Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. Abends 6 Uhr Diak. Nieschmann. — **Hospitalkirche:** vorm. 8¾ Uhr Pastor Nieschmann. — **St. Laurentii:** vorm. 10 Uhr Professor D. Witte. Nach dem Gottesdienst Beichte u. Abendmahlsfeier, Diak. Wagner. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. Abends 5 Uhr Vespergottesdienst nach dem Vesperbuche mit Ansprache, Derselbe. Mittwoch abends 6 Uhr Bibelstunde, Pastor Meinhof. — **Zu St. Stephanus:** vorm. ⅞10 Uhr (Siehe Paulusgemeinde). Vorm. 11¼ Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Busch. Abends 5 Uhr Derselbe. Dienstag abends 8 Uhr biblische Besprechung, Henriettenstr. 18. — **Paulus-Gemeinde** (in der Stephanuskirche): vorm. ½10 Uhr Gottesdienst mit Beichte u. Abendmahl, Pfarrer Bach. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. Dienstag abends 8 Uhr Gemeinschaftsstunde im Gemeindehaus, Herderstraße 5c, Derselbe. Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde, Hilfspred. v. Brücker. — **St. Georgen:** vorm. 10 Uhr Oberpfarrer Knuth. Nach der Predigt Beichte und Kommunion, Derselbe. Mittags 12½ Uhr Gottesdienst für die evang. Militärgemeinde, Divisionspfarrer Schneider. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Keller. Nachm. 5 Uhr Diakonus Witte. In der Schule am Böllbergerweg: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Diak. Witte. Donnerstag nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst im Provinzial-Blinden-Institut, Hilfspred. Fischer. Abends 8½ Uhr Bibelstunde in der Herberge I (Mauerstraße 7), Diak. Witte. Freitag abends 8 Uhr Bibelstunde, Hilfspred. Keller. — **Zu Paul Riebeck-Stift:** vorm. 10 Uhr Diak. Witte. — **Domkirche:** vorm. 10 Uhr Dompred. Beelitz. Nach der Predigt Vorbereitung und Abendmahl, Dompred. Lic. Lang. Nachm. 1¾ Uhr Kindergottesdienst, Dompred. Beelitz. Abends 6 Uhr liturg. Gottesdienst, Domkirchenchor, Konsi.-Rath D. Göbel. — **Johanneskirche:** vorm. 10 Uhr Pastor Faßmer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde, Südstraße 62, Derselbe. — **Städt. Siechenanstalt:** vorm. 8½ Uhr Pastor Oberhof. — **Diakonissenhaus:** Sonntag vorm. 10 Uhr Pastor Jordan. — **Evang.-luth. Gemeinde:** Gottesdienst-Lokal Evang. Vereinshaus 1. Tr., Eingang Nicolaistraße: vorm. 10 Uhr Lesegottesdienst. Nachm. 3 Uhr Predigtgottesdienst, Hilfspred. Hahnmüller aus Heidrungen.

Methodistengemeinde: Harz 11. Sonntag vorm. ¾10 Uhr und abends 8 Uhr Gottesdienst. Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. Dienstag abends 8¼ Uhr Bibelstunde, Prediger Prante. Zutritt frei.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Sonntag morgens 7 Uhr Frühmesse; 8 Uhr hl. Messe mit Homilie; 9½ Uhr Hochamt u. Predigt. 11 Uhr heil. Messe. Nachm. 3 Uhr Christenlehre u. Andacht. Abends 7 Uhr Predigt und Andacht für die armen Seelen.

St. Norbertkirche in Halle-Giebichenstein: Sonntag vorm. 8 Uhr heil. Messe mit Homilie; 9½ Uhr Hochamt u. Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht.

Zu St. Bartholomäi (Halle-Giebichenstein): Sonntag vorm. 10 Uhr Pastor Kunitz. Nach der Predigt Abendmahl, Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Pastor Meltzer. Abends 6 Uhr Derf. Amtswoche: Pastor Kunitz. Mittwoch abends 8 Uhr Bibel-Besprechstunde, Pestalozzistraße 4, Pastor Meltzer.

Zu St. Petri (Halle-Cröllwitz): Sonntag vormittags 10 Uhr Superint. Bethge. Nach der Predigt Abendmahl, Derf. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst, Pastor Kunitz. Amtswoche: Superint. Bethge.

Halle-Trotha: Sonntag vorm. 10 Uhr Diakonus Dr. Jenrich. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst, Derf. Amtswoche: Derf.

Kirche zu Böllberg: Sonntag nachm. 2 Uhr Gottesdienst, Pastor Nagelbg.

Baptisten-Gemeinde. Halle-Giebichenstein: Teltstraße 21: Sonntag vorm. 9½ Uhr Gottesdienst, stud. Janßen Nachm. 3½ Uhr Predigt, Pred. Drews. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Zutritt frei für jedermann.

Diemitz: Sonntag vorm. 9½ Uhr Pastor v. Stockhausen Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Derf.

Gottesdienst für erwachsene Taubstumme: Sonntag den 3. Nov., vorm. 10 Uhr Jägerplatz 25.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 1. November.

Geboren: Dem Kellner Otto Förster eine T., Charlotte (Hackebornstr. 1). Dem Kupferschmied Hermann Schwarzkopf ein S., Erich (Robert Franzstr. 2). Dem Kellner Friedrich Grünewald eine T., Charlotte (Brunnswarte 25). Dem Handarbeiter Hermann Kellner ein S., Hermann (Schmiedestr. 25). Dem Mechaniker Richard Bauermeister ein S., Hans (Steinweg 21). Dem Restaurateur Paul Moritz ein S., Richard (Annenstr. 2).

Gestorben: Des Bierfahrers Franz Hannibal T. Martha, 9 Mon. (Kindestr. 52). Der Sattlermeister Otto Vogel, 42 J. (Steinweg 54). Des Kaufmanns Otto Schulz Ehefrau Marie geb. Mewes, 38 J. (Ankestr. 11). Des Bahnarbeiters Gustav Schmeißer T. Martha, 4 Mon. (Schmiedestr. 34). Die Wittwe Marie Staffelstein geb. König, 59 J. (Spitze 25).

Aus der fehlerhaften und trägen Thätigkeit der Haut erwachsen die größten Nachtheile für die Entwickelung des menschlichen Körpers. Daher soll die Hauptpflege schon in dem **zartesten** Kindesalter geübt werden. Die empfindsame Haut des Kindes bedarf einer äußerst milden, völlig reizlosen und die Hautfunction anregenden Seife. Eine solch milde, bestgeläuterte, gänzlich scharfsolvente Seife ist bekanntermaßen Doering's **Eulen-Seife** und diese sei jeder Mutter, jeder Pflegerin zum Waschen der Babys angelegentlichst empfohlen. Jeder Säugling, jedes Kind sollte die Wohlthat der Doering's **Eulen-Seife** empfinden. Das Wundwerden der Haut, der damit verbundene, so empfindliche Schmerz, das lästige Jucken, Spannen und Brennen nach dem Baden wird dem Kinde thunlichst erspart, und die Mutter hat das erhebende Bewußtsein, ihrem Kinde eine der größten Wohlthaten erwiesen zu haben. Doering's **Eulen-Seife** ist à 40 Pfg. überall zu haben.

Ueberall zu haben.

Sarg's **Kalodont**

unentbehrliche Zahn-Crême

erhält die Zähne rein, weiss und gesund.

M. & O. Wilke, Special-Ofenhandlung, **Halle a. S.**

Dauerbrandöfen von 10—400 Mk. Markt 13.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19011102052/fragment/page=0001

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.24 B. — 5.45 B. — 7.50 B. S. 1-3. ● — 10.00 B. D. 1-2. — 10.23 B. — 10.48 B. S. 1-3. ● — 11.22 B. S. 1-3. ● — 3.09 N. D. 1-2. [nach München]. — 1.18 N. — 2.15 N. — 4.00 N. S. 1-3. ● — 5.45 N. — 7.20 N. [bis Merseburg]. — 7.45 N. S. 1-3. ● — 9.50 Nb. [fährt bis Eisleben]. — 10.38 Nb. D. 1-2. ● [nach Stuttgart und Mailand]. — 10.55 Nb. [bis Merseburg]. — 11.31 Nb. D. 1-2. — 11.46 Nb.

Berlin. 3.44 B. S. 1-3. ● — 4.45 B. D. 1-2 — 5.00 B. 6.56 B. D. 1-2. ● — 7.03 B. — 9.06 B. S. 1-3. ● — 11.00 B. — 2.10 N. — 2.46 N. D. 1-2. — 4.43 N. D. 1-2. — 5.38 N. S. 1-3. ● — 5.45 N. — 8.24 Nb. S. 1-3. ● — 8.50 Nb. [bis Wittenberg]. — 9.28 Nb. D. 1-2. — 12.22 Nb.

Leipzig. 2.57 B. — 4.33 B. — 5.43 B. — 7.30 B. — 7.45 B. S. 1-3. ● — 8.30 B. S. 1-3. ● — 9.15 B. — 10.22 B. — 10.48 B. S. 1-3. ● — 12.10 B. — 1.40 N. — 3.19 N. — 5.07 N. S. 1-3. ● — 6.35 N. S. 1-3. ● — 6.30 N. — 7.16 Nb. — 8.42 Nb. — 9.23 Nb. — 11.10 Nb. S. 1-3. ● — 12.00 Nb.

Magdeburg. 4.55 B. — 7.00 B. — 10.00 B. — 11.13 B. S. 1-3. ● — 1.40 N. — 3.45 N. — 5.53 N. — 7.14 Nb. S. 1-3. ● — 8.51 Nb. — 10.42 Nb. S. 1-3. ● — 12.22 Nb. [fährt bis Köthen].

Eisleben - Nordhausen - Kassel. 5.25 B. — 6.57 B. [fährt bis Sangerhausen]. — 9.10 B. — 11.00 B. S. 1-3. ● — 12.00 Mitt. [fährt bis Eisleben]. — 2.15 N. — 3.54 N. D. 1-2 ● — 6.00 N. — 9.30 Nb. [fährt bis Eisleben]. — 10.40 Nb. S. 1-3. ● — 11.31 Nb.

Aschersleben-Hildesheim-Söhne. 4.50 B. — 7.55 B. — 11.32 B. — 1.41 N. S. 1-3 ● — 3.42 N. — 6.19 N. — 10.39 Nb. [ab Halberstadt Schnellzug].

Corau-Guben. 7.45 B. S. 1-3 ● — 7.53 B. — 11.34 B. — 2.48 N. S. 1-3. ● — 6.23 N. — 11.25 Nb. [fährt bis Zorgau].

Heisfiedt. 6.00 B. — 10.00 B. — 2.00 N. — 3.00 N. [bis Dölau, verkehrt bis 31. Oktober 1901 und vom 1. April 1902 ab täglich, in der übrigen Zeit nur Sonn- und Festtags]. — 7.30 N. — Außer vorstehenden fahren an Sonn- und Festtagen nach Dölau noch folgende Züge nach Bedarf bis 15. November und vom 15. März ab: 2.30 N., 3.30 N., 4.30 N., 6.00 N., 6.30 N. 7.00 N., 8.00 N.

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpachter einsitziger Fahrräder freigegeben.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.40 B. S. 1-3. ● [von München über Zeitz]. — 4.41 B. D. 1-2. — 5.36 B. [kommt von Merseburg]. — 6.34 B. [kommt von Erfurt]. — 6.52 B. D. 1-2. ● [von Stuttgart u. Mailand]. — 9.2 B. S. 1-3. ● — 9.51 B. — 12.35 N. — 1.04 N. — 2.32 N. S. 1-3. ● — 4.39 N. D. 1-2 [von München über Jena]. — 5.05 N. — 5.26 N. S. 1-3. ● — 8.20 Nb. S. 1-3. ● [von München und Stuttgart]. — 8.34 Nb. — 9.21 Nb. D. 1-2. — 11.55 Nb.

Berlin. 3.19 B. — 4.37 B. — 7.38 B. [kommt von Wittenberg]. — 9.54 B. D. 1-2. — 10.14 B. — 10.44 B. S. 1-3. ● — 11.18 B. ● S. 1-3. — 1.05 N. D. 1-2. — 2.00 N. — 3.50 N. D. 1-2. ● — 5.19 N. — 7.32 Nb. S. 1-3. ● — 9.10 Nb. — 10.32 Nb. D. 1-2. ● — 11.18 Nb. — 11.27 Nb. D. 1-2.

Leipzig. 4.45 B. — 6.35 B. — 6.50 B. — 7.46 B. — 9.51 B. — 10.40 B. — 11.10 B. S. 1-3. ● — 1.10 N. — 1.38 N. S. 1-3. ● — 3.37 N. — 4.28 N. — 5.30 N. — 6.53 N. [verkehrt nur Werktags]. — 7.10 N. S. 1-3. ● — 7.55 Nb. — 8.41 Nb. — 9.41 Nb. — 10.24 Nb. — 10.40 Nb. S. 1-3. ● — 12.16 Nb.

Magdeburg. 2.45 B. — 7.27 B. [kommt von Köthen]. — 7.38 B. S. 1-3. ● — 8.27 B. S. 1-3. ● — 9.48 B. — 10.39 B. S. 1-3. ● — 1.00 N. — 3.11 N. — 5.03 N. S. 1-3. ● — 7.00 Nb. — 9.14 Nb. — 11.04 Nb. S. 1-3. ●

Nordhausen - Kassel - Eisleben. 6.45 B. — 7.20 B. S. 1-3. ● — 9.50 B. — 1.22 N. — 2.42 N. D. 1-2. — 4.16 N. — 5.23 N. — 7.32 Nb. — 8.04 Nb. S. 1-3. ● — 10.27 Nb.

Bähne - Hildesheim - Aschersleben. 6.45 B. [von Könnern, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 B. [von Halberstadt]. — 10.13 B. — 12.41 N. — 4.57 N. — 5.32 N. S. 1-3. ● — 9.14 Nb. — 11.38 Nb.

Corau-Guben. 7.26 B. [kommt von Zorgau]. — 10.16 B. — 1.2 N. S. 1-3. ● [Anschluß von Breslau, Wien]. — 3.10 N. [kommt von Cottbus]. — 7.38 Nb. — 10.04 Nb. — 10.28 Nb. S. 1-3. ● [Anschluß von Breslau, Wien].

Heisfiedt. 7.34 B. — 12.25 N. — 4.20 N. [von Dölau, verkehrt bis 31. Oktober 1901 und vom 1. April 1902 ab täglich, in der übrigen Zeit nur Sonn- und Festtags]. — 5.21 N. — 9.05 Nb. — Außer vorstehenden verkehren an Sonn- und Festtagen von Dölau noch folgende Züge nach Bedarf bis 15. November und vom 15. März ab: 2.50 N., 3.20 N., 3.50 N., 5.50 N., 6.20 N., 6.50 N., 7.20 N., 7.50 N., 8.50 N.

Kantinen-Verpachtung.

Das unterzeichnete Bataillon beabsichtigt, die Kantinen-Wirthschaft, bestehend aus 3 Kantinen, im Ganzen oder getheilt vom 1. 1. 02 ab an geeignete Bewerber zu verpachten.

Die Bedingungen sind im Zahlmeistergeschäftszimmer, Karl Günther-Kaserne, einzusehen oder gegen Einsendung der Schreibgebühren und des Portos von 60 ₰ von dem unterzeichneten Bataillon zu beziehen.

Verfiegelte Angebote mit Angabe des Preises und der Aufschrift „**Kantinen-Pachtung**" sind bis zum **15. 11. 01** einzusenden.

Sondershausen, 31. Okt. 1901.
Königl. 1. Bataillon 3. Thüring. Infanterie-Regiments Nr. 71.

An den hiesigen städtischen Volksschulen ist zum 1. April 1. J. eine neuerrichtete **Lehrerstelle** zu besetzen.

Nach der Besoldungsordnung beträgt das Grundgehalt der Stelle 1050 Mk., die Alterszulage 150 Mk. und die Miethsentschädigung 300 Mk.

Bewerbungsgesuche nebst Zeugnissen und Lebenslauf sind baldigst an uns einzureichen.

Eilenburg, den 1. Nov. 1901.
Der Magistrat.

Grenzen i/Th.

eignet sich ganz vorzüglich zur Anlage industrieller Unternehmungen, zumal Kraft und Licht vom städtischen Elektricitätswerke zu billigem Preise bezogen werden kann. Grenzen mit 3500 Einwohnern liegt an der Nordhausen-Erfurter Bahn. Durch die neue, jetzt in Betrieb gekommene Bahnlinie Grenzen-Keula können Nutzhölzer in großen Quantitäten billig bezogen werden. Günstige Gelegenheit zum Erwerb von Bauland mit Gleisanschluß vorhanden. Baumaterialien billig am Platze. Nur Einkommen- und Kommunalsteuer kommen zur Erhebung. Höhere Lehranstalt vorhanden. Kapitalbetheiligung nicht ausgeschlossen. Zu jeder Auskunft ist gern bereit **Straubel,**
Bürgermeister.

Gut resp. Rittergut,

500—1000 Morg. mit guten Gebäuden, nur Rübenboden, zu kaufen **gesucht.** Gefl. Offerten unter **B. k. 1746** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße.

Verkaufe **sofort** mein zwischen Lützen und Leipzig gelegenes **schönes Rübengut,** enthaltend **76 Mrg.,** neue Geb., **3 Pferde, 11 Rinder, 14 Schweine,** compl. landw. Masch.-u. Inventar, Vorräthe rc., einschließl. Zuckerfabrikactie.
Pr. 75,000 Mk., Anz. 30,000 Mk.
Auskunft ertheilt unter Fol. 498
Wilh. Hennig & Co., Dessau.

Hotel-Verkauf.

Nur **Krankh. h.** will ich mein in Prov. Sachsen gel., in weiten Kreisen bekanntes und **sehr gut geh. Hotel, nachweisbar hoher Reinertrag,** verbunden mit **Lohninhrwerk und 85 Mrg. Landwirthschaft,** letztere in **bester Cultur,** sowie compl. **Hotel- u. Wirthschafts-Inv., baldigst** verk. **Anz. 30,000 Mark.**
Auskunft ertheilt unter Fol. 493
Wilh. Hennig & Co., Dessau.

Gute Existenz!

In einer größeren Stadt 3 Minuten von Halle ist ein
Restaurationsgrundstück mit **Saal, großem Garten, Park und anschließendem Steinbruch** für 55,000 Mark bei 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Umsatz jährlich über 300 hl. Hochzeitsfeste und andere Feste werden fast ausschließlich in diesem Lokale abgehalten. Der Steinbruch bringt einen sehr guten Erwerb. Offerten erbeten unter **Z. 3385** an die Exped. d. Ztg.

In einer industriellen Stadt Thüringens ist ein
Hôtel mit Kegelbahn und großem Saal,
in welchem alljährlich 6—8 Wochen lang Theater abgehalten wird, für den Preis von 100,000 Mk. bei einer Anzahlung von 25,000 Mk. zu verkaufen. Bierumsatz jährl. über 400 hl, viel Wein rc. Gefl. Offerten erbeten unter **S. 3379** durch die Expedition d. Ztg.

Schön geleg. Villa in Ilmenau

mit groß. neu. **Hintergeb.** incl. einer **Badeanstalt, Stallung,** 2 große gut angelegte Obst- u. Ziergärt., Umstände halb. **sof. bill. f. jed. annehmb. Preis** zu **verk.** Näher. d. **A. Budina** daf.

Landgasthof.

Einer der besten Gasthöfe an Straße und Bahn bei Halle, mit 5 Morgen Acker, ist krankheitshalber zu verkaufen. Bierumsatz ca. 300 hl. Näheres Halle a/S., „Stadt London" b. Gastwirth.

Butterhandlung,

flottgehend, in bester Geschäftslage, garant. durchschnittlich 60 Mk. Tageseinnahme, ist Umstände halber **sofort billig zu verkaufen.** Zur Uebernahme sind ca. 1000 Mk. erforderlich. **Gute sichere Existenz.** Off. B. h. 1792 an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

Von Bauunternehmer

kaufe mit guter Anzahlung **neues Hausgrundstück in Industriestadt,** jedoch nur an Hauptstraße, zur Einrichtung einer **Bäckerei u. Conditorei,** wo nachweislich Bedürfniß vorhanden. Offerten unter **G. K. 185** postlag. Zörbig erbeten.

Tüchtigem Materialisten sichere Existenz u. ausskr. Sitz bietendes **Grundstück** mit Geschäft sofort für 20,000 ℳ bei 1/4 Anzahl. zu verkaufen.
C. W. Schulze, Bernburg.

Barbier- und Friseur-Geschäft

sofort zu verkaufen. Offerten unter **E. U. 215** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Bernburg.**

Ein Haus mit Nebengeb.

und großem Garten, in einem großen Dorfe, Nähe Eislebens, wurde seit Jahren **Bau- und Möbeltischlerei** stets betrieben, mit guter Kundschaft, unter günstigen Bedingungen **veränderungshalber sofort zu verkaufen.** Eignet sich auch gut zur Bäckerei. Zu erfragen **L. Brauer, Eisleben,** Glockenstraße 16, II.

Ein auf frequentirtes **Stadt-Restaurations-Grundstück** mit Garten und Kegelbahn für 45,000 ℳ bei einer Anzahlung von 10—11,000 ℳ sofort zu verkaufen. Jährlicher Umsatz an Bier 250—300 hl Lager, 20—30 hl Bayrisch, 39—40 hl Einfaches, sowie 1100—1200 Flaschenbier. Offerten unter K. 3371 an die Exped. dieser Ztg. erbeten.

In einer industriellen Stadt ist ein an der Hauptstraße belegenes **Conditorei-Grundstück,** verbunden mit voller Schankgerechtigkeit, für 45,000 ℳ bei 8—10,000 ℳ Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **R. 3378** an die Exped. dieser Ztg.

Ein in einer großen Industriestadt belegenes, massiv gebautes **Restaurations-Grundstück** mit Tanzsaal, Glashalle, Garten und Kegelbahn ist zu verkaufen. Umsatz jährlich 600 hl, Forderung 64,000 ℳ Anzahlung mindestens 20,000 ℳ. Offerten u. J. 3370 an die Exped. d. Ztg. zu richten.

Größeres Grundstück oder Gut

in waldreicher, warmer Gegend Thüringens, gute geschützte Lage und bester Boden, am liegenden Wasser gelegen, wird sofort oder später zu kaufen gesucht. Ausführliche Angebote unter **U. r. 1778** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 1. bis 2. November.

Hotel Stadt Hamburg. Landrath und Kammerherr v. Breitenbauch a. Burg Ranis. Landräthe: von Lucius a. Weißenfels, Graf Platen a. Langensalza, Dr. Voigt a. Erfurt. Rittergutsbesitzer Drews a. Ziozow. Major a. D. B. Büttich a. Mönchpfiffel. Assessor Dr. Engelhardt aus Berlin. Klaviervirtuos Ossip Gabrilowitsch a. Berlin. G. Wirth u. Frau a. Soran i/L. Hauptm. Karl Ottmar a. Wien. Rittergutsbesitzer Ernst Kühne aus Roschütz. Bergassessor K. Nägeli a. Saarau i/Schl. Dr. Nette aus Schwittersdorf. Fabrikant Dr. W. Dubois a. Mannheim. Frl. Spilling a. Charlottenburg. Künstler-Agent C. Haberfelder a. Dresden. stud. agr. Nagewsky a. Halle. E. Luthall a. Halle. Kaufleute: Edm. Zarecz, S. Schereck, H. Ascher, E. Ewert, Rud. Burkhardt, Emil Prokesch, Adolf Heymann, Th. Jahn, J. Friedländer, Oscar Blau, Carl Recht, Edm. Sachmann, Goldschmidt, J. Horwitz, S. Rector, Carl Block a. Berlin, Georges May, S. Berdelot a. Paris, Ernst Schwarzschild a. Frankfurt, Carl Kranekuß a. Herford, Ad. Tausky, H. Goldmann a. Breslau, Fried. Kraußz a. Einsiedel, W. Hanensch aus Hannover, E. Koslowski a. Magdeburg, Epstein a. Strelsburg, B. Premyer a. Düren, Wolther Köcke a. Crefeld, A. Wolff a. Stettin, Gottlieb Tölken a. Bremen, Alf. Kärker a. Hamburg, Walter Wolff, Rud. Hirsch a. Cöln, Hans Griewank a. Bielefeld, P. J. Pecking a. Amsterdam, J. Moser a. Aachen.

Bekanntmachung.

Die **Herbst-Kontrol-Versammlungen 1901 im Landwehrbezirk Halle** finden nächste Woche wie folgt statt:

Unterbezirk 5. Cönnern.

Kontrolplatz Aisleben a. S. — (Gasthof „zur neuen Sonne"):
Am 4. November 1901, Vormittags 11 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Aisleben, Belleben, Beesedau, Beesenlaublingen, Custrena, Micrena mit Zwelhausen, Neu-Beesen, Poplitz, Strenzanandorf, Hans-Zeitz.

Kontrolplatz Cönnern — (Gasthof „Zum Ring"):
Am 5. November 1901, Vormittags 10 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Cönnern, Rothenburg, Brucke, Gnölbzig, Nelben, Bebitz, Dalena, Dornitz, Garsena, Golbitz, Hochedlau, Kirchedlau, Lebendorf, Mitteleblau, Mödewitz, Steglitz, Trebitz bei Cönnern, Trebnitz, Unterpeißen, Zellewitz.

Kontrolplatz Reuß — (Gasthof „zum Sattel"):
Am 6. November 1901, Vormittags 10 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Deußlen, Dobis, Döhel, Domnitz, Letlewitz, Mücheln, Nauendorf a. P., Neetz, Wettin, Döblitz, Gimritz bei Wettin, Gröbitz und Nauniitz.

Kontrolplatz Löbejün — (Gasthof „zum Schützenhaus"):
Am 6. November 1901, Nachmittags 1½ Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Kaltenmark, Krosigk, Löbejün, Merbitz, Schiettau, Wieskau und Priester.

Unterbezirk 3. Halle (Land).

Kontrolplatz Groitzsch — (Gasthof „zum Götzschethal"):
Am 7. November 1901, Vormittags 10 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Wallwitz, Beiderseer, Dachritz, Fröjnitz, Groitzsch, Gutenberg, Lehndorf, Löbnitz a/G., Merkewitz, Morl, Mödernau, Neblitz, Petersberg, Röthern, Sennewitz, Sulbitz, Telcha, Trebitz a/B., Westewitz und Seeben.

Kontrolplatz Niemberg — (am Bahnhofe):
Am 8. November 1901, Vormittags 10½ Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Niemberg, Brachstedt, Braschwitz, Dammendorf, Eismannsdorf, Gödewitz, Harsdorf, Hohen, Hohenthurm, Imwenden, Obermoschwitz, Oppin, Oppin-Freiheit, Pißdorf, Pratitz, Nabatz, Rosenfeld, Schwerz, Spickendorf, Unternoschwitz, Wurz.

Kontrolplatz Ammendorf — (Gaudich's Restaurant):
Am 9. November 1901, Vormittags 9½ Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Döllnitz, Lochau, Osendorf, Planena, Bruckdorf.
Am 9. November 1901, Vormittags 11½ Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften Ammendorf, Beesen a/E., Burg i/Aue, Radewell.

Unterbezirk 4. Eisleben.

Kontrolplatz Teutschenthal — (Gasthof „Zur Kasseler Bahn"):
Am 4. November 1901, Vormittags 10 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Eisdorf, Esdorf, Höchstedt, Ober-Teutschenthal, Unterteutschenthal, Steuden, Wipperburg.
Am 4. November 1901, Mittags 12 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften Benndorf, Cölme, Höhnstedt, Langenbogen, Müllerdorf, Rollsdorf, Wansleben, Zappendorf und Benkendorf.

Kontrolplatz Oberröblingen — (Gasthof „Zum Kronprinz"):
Am 5. November 1901, Vormittags 10½ Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Alberstedt, Amsdorf, Asleben, Erdeborn, Hornburg, Oberröblingen, Obersperstedt und Seeburg.
Am 5. November 1901 Mittags 12½ Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Schaffe, Stedten, Schraplau, Untersperstedt, Unterröblingen, Asendorf und Dornstedt.

Kontrolplatz Helbra — (Gasthof „Zum Kronprinz"):
Am 6. November 1901, Vormittags 9 Uhr für **sämmtliche Jahresklassen der Provinzial-Infanterie aus Helbra.**
Am 6. November 1901, Vormittags 11 Uhr für **sämmtliche Jahresklassen der Spezial-Waffen aus Helbra** und sämmtliche Jahresklassen aus der Ortschaft Benndorf b. M.

Kontrolplatz Eisleben (für die Stadt) — „Wiesenhaus":
Am 7. November 1901, Vormittags 8 Uhr für die Jahrgänge 1894, 1895 und 1896 aus Eisleben.
Am 7. November 1901, Vormittags 10 Uhr für die Jahrgänge 1897, 1898, 1899, 1900 und 1901 aus Eisleben.

Kontrolplatz Eisleben (für das Land) — „Wiesenhaus":
Am 7. November 1901, Mittags 12 Uhr für sämmtliche Jahresklassen aus den Ortschaften: Aebtischrode, Bischofrode, Helfta, Holzzelle, Lüttchendorf, Oberrißdorf, Unterrißdorf, Wolferode, Wormsleben, Wimmelburg, Hübitz und Volkstedt.

Ausschreibung.

Die **Lieferung der eisernen Einfassung** für die Anlagen auf dem Wettiner Platze soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis **Montag den 4. November, Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a/S., den 30. Oktober 1901.
Der Stadtbaurath.
Genzmer.

Der unterm 21. Oktober cr. hinter den Arbeiter **Albert Kassel** aus Eisleben erlassene Steckbrief ist erledigt. — 4 L5 48/01.

Halle a. S., den 31. Oktober 1901.
Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die kalte Jahreszeit wird im Interesse des Publikums angeordnet, daß **vom 10. November d. Js. ab** das **Vorplatze des hiesigen Haupt-Personenbahnhofs nur noch geschlossene Droschken zugelassen werden.**

Die Polizei-Sergeanten der Bahnhofswache sind angewiesen worden, von diesem Zeitpunkte ab nur noch Droschkenmarken von geschlossenen Droschken entgegen zu nehmen und dem Publikum zu verabfolgen.

Selbstverständlich sind die Droschkenkutscher, soweit sie keine Couvös fahren, gehalten, auf Verlangen der Fahrgäste das Verdeck zu öffnen.

Halle a/S., den 31. Oktober 1901.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Preis der Gascoke beträgt zur Zeit auf unseren Anhalten:
für das hl zerkleinerte Coke 1 Mk. 20 Pfg.
„ „ „ **großstückige** „ **1** „ **10** „

Bei Entnahme von mindestens 15 hl übernehmen wir die Anfuhr und das Abtragen und berechnen hierfür 15 Pfg. für das hl.

Halle a/S., den 31. Juli 1901.
Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Gelegenheits-Kauf,

passend f. Fuhrwerksbesitzer, Viehhändler, Fleischer, auch Kohlenhändler.

In nächster Nähe der Merseburger- und Königstraße ist ein gut verzinsbares **Hausgrundstück** mit großem Hof und Stallung zu 8—12 Pferden unter **sehr günstigen** Bedingungen preiswerth mit geregelten Hypotheken zu verkaufen. Näheres im
Bauburcau von Friedrich Püchel jun., Raffineriestraße 6.

Schmiede-Verkauf.

Wegen andauernder Krankheit (Rheumatismus) bin ich gezwungen, da ohne Sohn, meine seit 23 Jahren in meinem Besitze befindliche, erstklassige Beschlagschmiede, Stadt von 50,000 Einw., großes schönes Grundstück mit Garten, beste Lage, alte gute Kundschaft, zu verkaufen. 2 Gesellen schon 10 Jahre im Geschäft thätig. Grundstück ist schuldenfrei, und lasse ich mit 4% Kapital 10 Jahre unkündbar stehen. Preis mit sämmtl. Werkzeugen, Maschinen usw. 50,000 Mk., Anzahlung nicht unter 12—15,000 Mk., Miethe nach 330 Mk. extra. Nur Selbstkäufer wollen ihre Adr. unter 1527 W. an die Exp. d. Ztg. eins. **Agenten ausgeschl.**

Gute Brotstelle.

Wegen Uebernahme des elterlichen Geschäftes will ich mein seit Jahren betriebenes, besseres **Colonial- u. Delikatesswaren-Geschäft,** schöne Ecke, Stadt 50,000 Einw., verkaufen. Grundstück ist in vorzüglichem Zustande, gute Miether. Preis incl. sämmtl. Invent. **70,000 Mk.,** I. Hypothek 20,000 3¾%, II. 25,000 4½% (45,000 Mk.) können stehen bleiben. Anzahl. **12,000 Mk.,** der Rest mit 4½% **5 Jahre unkündb.** Waarenlager nach Uebereinkunft. Umsatz pro Jahr **70,000 Mk.,** Miethe **1780 Mk.** noch extra, außer meinen großen Geschäfts- und Wohnräumen. Nur Selbstkäufer wollen Adresse unter 1526 V. an die Exped. d. Ztg. einreichen. **Agenten verbeten.**

Baustellen

an der Beesener- und Friedenstraße — auch mit Bahnanschluß — zu verkaufen. Offerten unter **B. I. 9634** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.**

Das gegenwärtig noch an die Brauerei A. Morell vermiethete

Restaurant Neue Promenade Nr. 1

ist Verhältnisse halber per 1. Januar 1902 oder später anderweitig zu vergeben. Reflektanten erfahren Näheres **Große Brauhausstraße 17,** im Druckerei-Comptoir.

Leipziger Strasse 3

Grosser Eckladen u. Geschäfts-Etage,

beide hochmodern ausgebaut, einzeln oder zusammen, Etage event. getheilt auch für Bureaux geeignet, **per sofort oder später zu vermiethen.** Näheres im **Viktualiengeschäft daselbst.**

Hochherrsch. Wohnung 1/4. 1902 zu vermiethen **Alte Promenade 6.**
Näheres im Bureau der Preuß. Lebens-Vers.-A.-G.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19011102052/fragment/page=0002

Gutgehende Fleischerei
zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt
A. Bretschneider,
Schmiedemeister in Ammendorf.

Mark 70,000
auf Hypothek pr. 1. Dezember oder 1. Januar gesucht. Weitere Sicherheit durch Ackerbirgschaft in Borde vorhanden. Gefl. Offerten unter **A. K. 355** an **Rudolf Mosse**, Magdeburg.

Auf mein **Fleischerei-Grundstück** an bevorzugter Lage suche ich hinter 40,000 Mark per 1. April 1902
20,000 Mark
2. Hypothek. Miethe 4800 Mark. Gefl. Off. erbeten unter **B. o. 1798** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

36,000 Mark
suche auf feine **I. Hypothek**, beste Lage, zur Hälfte des Werthes. Gefl. Offerten von Selbstdarleihern unter **Am. 541** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Z. Aufführg. e. Hintergeb. Bauunternehm. Bauaufgef. Gef. Off. G.K. 16 postlag.

Laden am Steinthor,
freqn. Lage, per Nov. zu vermiethen. Näheres **Gr. Steinstr. 39, II.**

Freundlicher Laden
in der Nähe des Steinthores f. besseres Geschäft gesucht. Off. unter B. c. 861 an **Rudolf Mosse**, Brüderstraße.

In der Schmeerstraße (dicht am Markt) ist per **1. April 1902** oder früher ein zu jedem Geschäft geeigneter mittlerer
Laden
(mit oder ohne Wohnung) zu vermiethen. Näheres **Prinzenstr. 18.**

Existenzbegründung.
Ein 75 qm großer neuerbauter **Laden** mit 2 Schaufenstern und Erdgeschoß, auch Wohnung event. dazu erhältlich, passend für jedes Geschäft, in lebhafter Geschäftsgegend der Industriestadt **Cottbus**, Niederlausitz, per bald, auch später preiswerth zu vermiethen. Offerten unter **1533 C.** an die Exped.

Laden Große Stein- und Große Ulrichstraße ist per 1. April 1902 zu vermiethen. Näheres Gr. Steinstr. 1/2, I.

Laden mit Stube sofort oder später zu vermiethen **Leipzigerstr. 46.**

Laden.
Großer Laden per 1. April 1902 in der **Glauchaerstraße 2** zu verm.

Schmelzerstraße 7
bei Wittekind
herrschaftliche Wohnung,
5 Zimmer, Küche, Bad, Gas, reichliches Zubehör, sofort zu vermiethen.

Parterre-Wohnung
Schillerstr. 35 Mk. 350.—,
Schillerstr. 36 Mk. 400.—,
sowie einige **Niederlagen,**
auch zur **Werkstatt** geeignet, sofort oder per 1. Januar zu **vermiethen.** Näheres **Alter Markt 14,** Comptoir.

Glauchaerstraße 2 (Neubau)
dicht an der Promenade, sind per 1. April 1902 Wohnungen mit Gas und Bad im Preise von 350—700 M. zu verm. Näheres daselbst oder im Contor **Raffineriestraße 6.**

Möblirtes Zimmer,
schöne freie Lage, mit od. ohne Pension zu **vermiethen** Prinzenstr. 15, I. links.

Gut möbl. Zimmer Gr. Wallstr. 46, II.

Anständige Schlafstelle nahe am Markt **Gr. Klausstr. 34.**

Ritterstraße 16
möbl. Schlafstelle für 2 Herren billig.

Stellung suchende Werkführer, **Kaufleute, Beamte, Gehilfen, Landwirthe, Techniker, Lehrer, Gebilfinnen** aller Branchen erhalten sofort **geeignete Angebote** durch die **„Deutsche Vakanzen-Post"** in Eßlingen.

Versicherungs-Inspektor-Gesuch.
Für die Reise wird ein **leistungsfähiger** Herr gegen hohes Gehalt sofort von einer alten, auf eingeführten Lebensversich.-Anstalt gesucht.
Off. mit Angabe bisheriger Thätigkeit beford. die Exp. d. Ztg. unter 1535 E.

Eine alte, angesehene Lebens-, Haftpflicht- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft sucht einen **tüchtigen**
Reisebeamten
von gutem Ruf gegen angemessene Bezüge.
Die Stellung ist dauernd und einträglich.
Offerten unter **R. 5722** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

Wein-Vertretung.
In Folge Ablebens des langjährigen Vertreters ist für den Bezirk Halle **die Vertretung für eine leistungsfähige hannoversche Weingroßhandlung** an einen rührigen Herrn zu vergeben.
Offerten unter 1542 M. an die Exped. d. Ztg.

Stadt-Reisender
für Halle u. Umgebung aus der Seifen- oder Colonialw.-Branche, welcher entsprechende Kundschaft kennt, verlangt. Offerten unter B. n. 1775 an **Rudolf Mosse, Halle.**

Ein flotter Correspondent,
welcher der englischen und französischen Sprache mächtig und außerdem gewandter Buchhalter ist, wird für ein auf dem Lande gelegenes großes Etablissement in der Provinz Sachsen gesucht.
Bewerber wollen Lebenslauf und Zeugnißabschriften unter Angabe der Gehaltsansprüche und Referenzen sub 1536 F. an die Exped. dieser Ztg. einsenden.

Agent ges. z. Verk. u. ren. Cigarr. Verzält. ev. M. 250 u. mehr. **H. Jürgensen & Co.,** Hamburg.

Tüchtige Reisende und Colporteure
sucht die **Buchhandlung für Innere Mission,** Stuttgart.

Für die **Umgegend von Halle a/S.** wird ein **tüchtiger Mann** zum **Verkauf von Grabdenkmälern** von einer leistungsfähigen Firma **gesucht.** Offerten unter **B. u. 1781** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr.

Von einer ersten Seifen- und Parfümerie-Fabrik wird zum Antritt per 1. Januar 1902 ein gewandter, umsichtiger, **junger Mann für Comptoir und Reise zu engagiren gesucht,** der möglichst im Detailgeschäft gelernt hat und Reiseerfahrung besitzt, oder sich für die Reise qualifizirt.
Ausführliche Offerten mit Zeugnißabschriften und Photographie sub **P. 318** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig, erbeten.

Junger Mann, 19½ Jahre alt, mit Einj.-Freiw.-Zeugn., der die Ziegelerschule absolvirt hat und während des Sommers auf großem Verblendsteinwerk praktisch thätig gewesen ist, **sucht** Stellung als **Volontair,** möglichst in größerer **Baumaterialienhandlung,** wo ihm Gelegenheit zu tüchtiger kaufm. Ausbildung geboten ist. Offerten unter **L. H. 5164** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Ein Herr, welcher bislang Jura studirte und jetzt zum Bankfach übergehen will, sucht in einem Bankgeschäft zu volontiren.
Offerten erbeten **L. F. 5160** an **Rudolf Mosse,** Leipzig.

Wer Vertreter oder **Vertretungen** sucht, verlange sofort **geeignete Angebote. W. Hirsch Verlag, Mannheim.**

Irendw. Beschäftigung sucht (auch zeitweise) intelligent. Handwerker gesetzt. Alters, geschäftsf. und sehrgewandt, event. kautionsfähig. Gefl. Off. unter B. i. 1793 an **Rud. Mosse,** Brüderstr.

In **Papierhandlung** oder auf dem Contor einer **Papierfabrik** hier oder auswärts wird für jungen Menschen **per sofort eine Lehrstelle gesucht.** Gefl. Offerten mit Angabe der Bedingungen erbeten unter **L. 3348** an die Expedition d. Ztg.

Barbier- und Friseur-Lehrling sucht **Rich. Böhicke,** Gr. Ulrichstr. 25.

Für meine Conditorei suche ich eine tüchtige, gewandte **Verkäuferin.** Nur solche, welche einige Jahre in dieser Branche thätig waren, mögen sich melden.
C. Peters, Hoflieferant, **Magdeburg,** Breiteweg.

Für mein **Delikatessen- und Aufschnitt-Geschäft** suche ich per sofort oder 15. Novbr. eine branchekundige
jüngere Verkäuferin
mit guten Empfehlungen. Bild und Gehaltsansprüche bitte einzusenden an **Hermann Sommer,** Großherzogl. Sächs. Hoflieferant, Weimar.

Junges Mädchen
mit guter Handschrift, das sicher rechnet, findet für Contor-Arbeiten Beschäftigung. Schriftliche Meldungen erbeten
A. Huth & Co.

Ein ordentliches **Kindermädchen** für 1. Januar 1902 sucht Frau **Luise Bedau, Fienstedt.**

Heiraths-Auswahl zum Weihnachtsfest colossal! 600 reiche Partien a. Bild erhalten Sie sofort zur Auswahl. Senden Sie nur Adresse „Meform", **Berlin 14.**

In meinem Ausverkauf
sind die Preise für **erstklassige baumwollene, wollene u. seidene Kleiderstoffe,** um schnellstens damit zu räumen, **ganz bedeutend herabgesetzt.** Ein großer Posten **Ballstoffe weit unter Preis,** desgl. **Balltücher, Crêpe- u. Federboas, Ballkragen!**
Ferner empfehle **neueste Damen- und Kinder-Konfektion** zu billigem Preise.
Paul Serauky, Große Ulrichstraße 4—5, Erdgeschoß u. I. Stock.

Hamburg-Amerika Linie

Die Hamburg-Amerika Linie verfügt einschließlich der im Bau befindlichen Schiffe über eine Flotte von 134 großen Oceandampfern mit einem Gesammtraumgehalt von 668 000 Brutto-Registertonnen. Ihre Schiffsverbindungen umspannen den ganzen Erdball.

Vergnügungsfahrten 1902: a. Westindien (ab Norfolk 4. Jan., 8. Febr.), nach dem Mittelmeer (ab Genua 8. Febr.), nach dem Schwarzen Meer (ab Genua 29. März), nach Norwegen (ab Hamburg 28. Mai, 22. Juni, 3. Juli, 17./31. Juli, 5. Aug.), n. d. Nordkapen (ab Hauptstädten 22. Aug.)

Orientfahrt
mit dem transatlantischen Doppelschrauben-Pracht-
Schnelldampfer Auguste Victoria
nach dem eigens für solche Reisen vollzogenen Umbau einer der grössten, schnellsten und comfortabelsten Dampfer der Welt.
Abfahrt von Genua 9. Februar 1902.
Angelaufen werden die Häfen: *Villa Franca* (für Nizza, Monte Carlo), *Malta, Alexandria* (für Cairo, Nil, Pyramiden von Gizeh und Sakkarah, Memphis, Luxor, Assuan), *Beirut* (für Damaskus, Baalbec), *Jaffa* (für Jerusalem, Bethlehem, Jericho, Jordan, Todtes Meer). *Constantinopel, Athen, Nauplia* (für Korinth, Mykenä, Tyrinth), *Syrakus, Catania* (Taormina), *Messina, Palermo* (Monreale), *Neapel* (Vesuv, Pompeji, Capri, Sorrento, Rom etc.), *Genua.* Reisedauer 44 Tage, Fahrpreise von M. 1000 an.
Fahrkarten sind bei den inländischen Agenturen der Gesellschaft zu Originalpreisen zu haben, oder können bestellt werden bei der
Abtheilung Personenverkehr der Hamburg-Amerika Linie, Hamburg.
Vertreter in Halle a. S.:
Georg Schultze, Bernburger Strasse 32.

Hock van Holland-Harwich
Route nach
England.
Halle a. S. — London.
Einzelreise I. Cl. Mk. 79.10. II. Cl. M. 55.30.
Doppelreise I. Cl. Mk. 112.80. II. Cl. M. 78.80.
Näheres durch
A. E. Tedder, Dom-Hotel unter den Colonnaden, **Köln a. Rh.**

Für Gymnasiasten u. Realschüler
hält ein **wissenschaftlicher Lehrer** einer hiesigen höheren Schule jeden Nachmittag **Arbeitsstunden zur gewissenhaften Beaufsichtigung der Schularbeiten,** gründl. **Nachhilfe und Vorbereitung.** Gefl. Meldungen unter B. w. 1626 an **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 4.

Stahringer's Sanatorium.
Kuranst. I. Rang. f. physik. u. diät. Heilmeth. Herzl. a. Walde geleg. Luftk.-Col. Alle mod. Heilfact.: elekt. Licht-, Luft-, Sonnen-, Sand-, Dampfb. u. a. Streng wiss. Behdlg.
Grünal. sächs. Erzgebirge 400 m ü. Meere. Sommer und Winter geöff. Illustr. Prosp. frei. Leitende Aerzte: **Dr. med. Ottmar** und **Dr. med. Schulze.**

Als **hochfeine** preiswerthe
Dessertweine
Kranken- und Stärkungsweine
empfehlen
Feinen ganz alten Portwein, 1/1 Fl. 1,50, 2,—, 2,50, 3,—, 4,— M.
Feinen alten und Dry-Madeira, 1/1 Fl. 2,—, 2,50, 3,—, 4,— M.
Feinen alten Sherry, 1/1 Fl. 2,—, 2,50, 3,—, 4,— M.
Hochfeine Samos-Auslese, Fl. 1,25 M.
Alter Malvasier, 1/1 Fl. 1,25 M.
Malaga, 5jähriger, 1/1 Fl. 2,—, 1/2 Fl. 1,10 M.
Alten gezehrten Ungar-Medizinalwein, 1/1 Fl. 1,50, 2,—, 2,50, 3,—, 4,— M.
Von 6/1 Fl., auch sortirt, Preisermässigung.
Prompter Versand.
Pottel & Broskowski.

5jähr., starkes, erstklassiges Arbeitspferd zu verkaufen. Näheres **Krausenstr. 3, Contor.**

Auskünfte über **Geschäfts- und Privatverhältnisse** auf das In- und Ausland ertheilen discret und prompt **Beyrich & Greve,** Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 42, I. Fernspr. 2144.

+ Alle Leiden, +
als: Rheumatismus, Gicht, Asthma, Magen-, Nerven-, Brust-, Blasen- und Lungenleiden, Hexenschuß, Influenza etc.
beseitigen
unsere mehrfach preisgekrönten präparirten
Katzenfelle.
Gef. gesch. — Aerztl. empfohlen.
Zu haben bei:
Fr. Baumgartel, Gr. Steinstr. 17, **Osk. Ballin jun.,** Leipzigerstr. 63, und **Fischerplan 2.**

Mehrere Lowrys prima feine weiße
Sandsteine
sind noch abzugeben.
Offerten unter 1539 J. an die Exped.

Verein für Volkswohl,
Abtheilung VI. Arbeitsstätte.
Telephon Nr. 2286.
Brennholz-Verkauf,
1 Korb = 0,45 M., 1/2 rm = 5,50 M., 1 rm = 10,50 M.
Gleichzeitig erlauben wir uns, unsere Einrichtung: Gestellung von Leuten für alle im Hause vorkommenden Arbeiten, stunden- und tageweise, in Erinnerung zu bringen.
Die Verwaltung.

Selbstgekochtes **Pflaumenmus**	à Pfd. 25 ₰
Himbeermarmelade	à Pfd. 35 ₰
ff. Mohrrübensaft	à Pfd. 20 ₰
Candis-Syrup	à Pfd. 18 ₰
Stärke-Syrup	à Pfd. 16 ₰

offer. **A. Trautwein,** Gr. Ulrichstraße 31.

Aepfel! Aepfel!
in großer Auswahl in Centnern und im Einzelnen sind zu verkaufen.
Friedrich Berger,
Poststraße 18, Ecke Rathhausstraße, im Laden.

Roßschlächterei Herrenstr. 25
empf. **Bratenfleisch u. Gehacktes,** à Pfd. 20 ₰, sowie **alle Wurstsorten.** Wiederverkäufern **hoher** Rabatt.

Für Haarleidende.

Das Ausfallen der Haare wird in einigen Tagen beseitigt u. das Wachsthum derselben in ganz kurzer Zeit befördert, **Schuppen, Schinnen, Kopfflechte** und das lästige Jucken der Kopfhaut, der Anfang von Haarkrankheiten, wird **beseitigt schon in acht Tagen** durch Waschung meines **ärztlich** empfohlenen **Eau de Quinin.** Pr. M 1,25, reichl. Doppel-Fl. 2,00. **Oscar Ballin,** Leipzigerstr. 91.

Apotheker **Bergers**
Hühneraugen-
Specialität: gegen **Warzen** und **Hornhaut** empfiehlt
M. Waltsgott, Gr. Ulrichstr. 30.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.
Cosmos-Seife
auf die Seife für den Tisch 25 Pfg.
Hochfein parfümirt.

Stroh.
Größere Gutsposten
Weizen- und Roggenstroh,
fertig gepreßt oder vom Pressen kauft gegen Kasse zur letzigen oder späteren Lieferung
Wilhelm Thormeyer,
Cöthen in Anhalt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19011102052/fragment/page=0003

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**
Am Riebeckplatz, in nächster Nähe des Hauptbahnhofes.

Das neue große Stars-Programm.

Sonntag den 3. November
Vorm. 11½—1½ Uhr
Grosses Früh-Concert.
Entree frei. Entree frei.
Nachmittags 4 Uhr
Grosse Nachmittagsvorstellung.
Auftreten der sämmtlichen engagirten großen Kräfte.
Jeder Besucher hat das Recht, ein Kind frei einzuführen.
Abends 8 Uhr
Grosse Abendvorstellung.
Von ½8 Uhr an:
Gr. Concert des Theaterorchesters.
Engagirtes Künstlerpersonal:

Hypnose oder Dressur ??
Sidy Nirvana
Plastische Posen nach berühmten Meistern mit dem lebenden
Schimmelwallach „Loky."
Les Original Collini's
französisches Tanz-Quartett, u. A. **„valse tourbillon"** und als Neuheit:
„Der Kinetoskoptanz."
2 Damen. 2 Herren.
Auf allgem. Wunsch prolongirt:
Jean Clermont
mit seinem Circus à la Barnum & Bailey.
Mirzl von Wenzl
Deutschlands feste Tirolerinnen.
Concordia-Trio
Hum. Herren-Gesangs-Quartett.
Georg Rabbow
Gentleman-Bicyclist.
Margot Durmont
Kostüm-Soubrette.
Dröse's Velograph
mit einer neuen Serie seiner wunderbaren lebt-Photographien.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Im Pschorr-Bräu,
Obere Leipz. Str. 36,
im Hause des Herrn Otto Knoll, giebts ein feines Magdeb. Pschorr, pr. Mittagstisch, à 1 ℳ. Abds. Stamm 50 ₰.

Tanzunterricht.

Der Cursus für die Herren Studirenden beginnt Montag den 4. Nov. Abd. 8 Uhr, der Sondercirkel für jüngere Mädchen am Mittwoch den 7. Nov. im Hôtel Kaiser Wilhelm, Bernburgerstr. 13. Gefl. Anmeldungen erbitten in unserer Wohnung, Kurfürstenstr. 8 od. Blumenthalstr. 11.

E. & F. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.

Großartige Decoration. Humorvoll.

Erstes großes
Münchner Kellerfest.
Böhmische Bierhalle,
Rathhausstraße 6.
Heute Sonnabend und morgen Sonntag
Extra neugewähltes humoristisches Concert-Programm.
ff. neue Lieder.
Sonntag: Gr. Früh- u. Abend-Concert.
Ergebenst **Gustav Helbig.**
Große Attraktionen. Einfritt frei.

Burgstr. 27. „Zum Stadtpark" Burgstr. 27.
Morgen Sonntag von 4 Uhr ab
Grosses Tanzkränzchen.
Freundlichst ladet ein **Rich. Müller.**

Gr. Ulrichstr. Nr. 37. Gold. Schiffchen. Herm. Heller, Fernspr. 649.
Von heute ab wieder u. a.
„Pfahlmuscheln" in ganz vorzüglicher Qualität.

Lüke's Hôtel und Restaurant

Magdeb. Str. Bes. **Otto Herrmann.**
Sonntag Mittag von 12—3 Uhr:
Suppe, 2 Gänge und Nachtisch nach Wahl im Abonnement 1 Mk.
Krebs-Suppe.
Ragout fin en coquille | Gesch. Rinderfilet m. Champign. } mit Compot und Salat.
Rheinlachs mit Butter oder Remoulade | Gänsebraten
Kalbssteak mit Steinpilzen | Rehkeule mit Sahnensauce
Ananas-Bombe oder Butter und Käse.
Abends von 6 Uhr ab reichhaltige Stammkarte
zu billigen Preisen.

Hôtel Herzog Alfred

Merseburger Straße, neben dem Apollo-Theater. Inh. **Julius Müller.**
Heute, sowie **jeden Sonnabend**
Thür. Klöße mit Gänsebraten, Hammelkeule und Hasenbraten.
Jeden Montag: Kartoffelpuffer.

Hôtel „Deutscher Hof"

Franckestr. 8. Bes. **Henry Gerhardt.**
Ausschank **ausgelegter Biere,** reine Weine.
Großer Mittagstisch 75 ₰. 1 ℳ. 1,50 ℳ. Abonnement billiger.
Ausgewählte Speisekarte zu kleinen Preisen.
Gesellschaftszimmer, 20—60 Personen fassend.

Nächste Woche
kommen
RESTE
für Kleider, Röcke und Blousen
in
Wolle und Seide
zu erstaunlich billigen Preisen zum Verkauf.
Paul Eppers, Grosse Ulrichstrasse 13—15.

Goldener Hirsch.

Täglich von Nachm. 5 Uhr
Concert
einer renommirten
Damen-Kapelle.
Sonntag Frühschoppen.

Conditorei u. Café König,

Rannischestr. 7.
Täglich frische Pfann- u. Spritzkuchen, div. Biere und Weine.

Saalschlossbrauerei.

Morgen Sonntag Nachmittag 3½ Uhr
Grosses Militär-Concert.
(Direktion Kapellm.-Asp. R. Lätsch.)
Entree 30 Pfg. **O. Wiegert.**

Wintergarten.

Morgen Sonntag Abends 8 Uhr
Grosses Militär-Concert.
Entree 30 Pfg. **O. Wiegert.**

Sport-Hôtel.

Morgen Sonntag Abends 8 Uhr
Grosses Militär-Concert.
(Direktion Kapellm.-Asp. R. Lätsch.)
Entree 30 Pfg. **O. Wiegert.**

Zoologischer Garten, Halle.

Sonntag den 3. d. Mts. **Entree 50 ₰, Kinder 30 ₰**
Nachmittag von 4 Uhr ab
Grosses Militär-Concert ausgeführt von der Kapelle des **Magdeb. Füs.-Rgts. „Gen.-Feldm. Graf Blumenthal" Nr. 36** unter persönlicher Leitung des Kgl. Musikdirektors Herrn **Wiegert.**

Montag den 4. November, Abends 7½ Uhr
in den **„Kaisersälen"**
Concert von
Agnes Fahlbusch (Flöte)
aus **Leipzig**
unter Mitwirkung des Pianisten Herrn
Alberto Villasennor aus Leipzig.

Prelude u. Fuge v. Bach-Busoni, Fantaisie pastorale hongroise f. Flöte v. F. Doppler, Pianof.-Soli: Impromptu v. Schubert; Valse-Etude v. Saint-Saëns. Flöten-Soli: Adagio v. Mozart; Rondo v. Haydn. Pianof.-Soli: Nocturn (H-dur) v. Chopin; Rhapsodie Nr. 15 v. Liszt. Marie Stuart, Fantasie f. Flöte v. Pratten.

Karten à Mk. 2,50, 1,50 und 1,00 in der Musikalienhandlung von **Heinrich Hothan,** Gr. Steinstr. 14. Fernspr. 2335.

„Wiener Café"

Martin- und Augustastr.-Ecke.
Täglich grosses Concert
einer **ersten** Damenkapelle.
Anfang 5 Uhr. Entree frei. Sonntags 4 Uhr.
Sonntags von 11½ Uhr ab großes Frühschoppen-Concert.
Franz Uhlemann.

Bratwurstglöckle.

Neues Damen-Orchester.

Schützenhof an der Haide.

Jeden Sonntag **Grosses Frei-Concert**
in der geheizten Glas-Colonade. Sämmtliche anderen Räume des Etablissements Sonntags geheizt. **C. W. Klages.**

Händelpark

Nicolaistraße 6. **Inh.: Wilhelm Fruth.**
Angenehmes **bürgerliches Verkehrslokal,** gemüthliche Unterhaltung. **Diverse Speisen und Getränke,** à Glas Bier **13 ₰** Schöne Vereinszimmer zu vergeben. Es ladet freundlich ein **Der Obige.**

Stadttheater Halle

Sonntag den 3. November
Nachm. 3½ Uhr
8. Fremden-Vorst. bei kleinen Preisen.
Doktor Klaus.
Lustspiel in 3 Akten von A. L'Arronge.

Personen.

Leopold Griesfinger, Juwelier	E. Schalling.
Julie, dessen Tochter	M. Holden.
Max v. Boden, deren Gatte	H. Beckow.
Dr. Ferdinand Klaus	E. Schreiner.
Marie, Schwester Griesfingers, seine Frau	E. Rosen.
Emma, deren Tochter	M. Steinschreib.
Paul Gerstel, Referendar	M. Schiefer.
Marianne, Haushälterin bei Griesfinger	Th. Paulmann.
Lukowski, Kutscher	E. Stahlberg.
Auguste, Dienstmädchen	O. Böttcher.
Anna, Köchin	E. Zeising.
Behrmann	E. Schmalz.
Colmar, 1. Bauer	O. Engelke.
Jacob, 2. Bauer	R. Daloiß.

Nach dem 2. Akt längere Pause.

Abends 7¼ Uhr
51. P.-P. 10 Vorst. außer Abonn.
Carmen.
Oper in 4 Akten von Georges Bizet.

Personen.

Carmen	H. Behnisch.
Don José, Sergeant	O. Schroeter.
Escamillo, Stierfechter	R. Friede.
Zuniga, Leutnant	E. Brandes.
Morales, Sergeant	Th. Raven.
Micaëla, Bauernmädchen	E. Borchert.
Remendado, Schmuggler	G. Förster.
Dancaïro, Schmuggler	Th. Raven.
Frasquita } Zigeuner-	A. Groß.
Mercédes } mädchen	R. v. Böer.
Ein Fischer	E. Lübben.

Nach dem 2. u. 3. Akt längere Pause.
Ende nach 10 Uhr.

Montag den 4. November
52. P.-P. 11. Vorst. außer Abonn.
Der Wildschütz.
Komische Oper in 3 Akten von Lortzing.
Dienstag: Das Ewig-Weibliche.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**
Gänzlich neuer Spielplan!
„Das Mädchen mit dem goldenen Haar"
(„The girl with the golden Hair").
Große elektrische Verwandlungsscene mit Gesang.
Sensationell
The Dollar Truppe, Matadore der Parterre-Gymnastik. — **Miss Alexandrine,** die graziöse Equilibristin auf dem schlaffen Drahtseil.
Hochkomisch! Hochkomisch!
Clown Eduardo Zertko's wunderbare Hundedressur.
Die großartigen Saltomortalespringer. Brothers Rallod, Excentriker. — Fräulein **Rozsika von Uhornay,** ungarisch-deutsche Sängerin u. Czardas-Tänzerin. — **Messrs. O'Neil** und **Torp,** die hervorragendsten excentrisch-akrobatischen Jongleure. — Schwestern **Dell' Jano,** Bravour- und Transformations-Spitzentänzerinnen. — Herr **Narciss Mertens,** Original-Gesangs-Humorist mit seinen neuesten Sensations-Schlagern I. Ranges.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Jeden Sonntag
Nachmittags von 4 bis 6 Uhr
Große
Nachmittags-Vorstellung.
Eltern, Vormünder, Erzieher u. s. w. haben das Recht, auf je ein Billet **ein Kind frei** dazu mitzubringen.

Jeden Sonntag
Vormittag von ½12—½2 Uhr
Frei-Concert.

Auswärtige Theater.

Sonntag den 3. November 1901.
Altenburg (Hofth.): Rigoletto.
Coburg (Hofth.): Dornröschen.
Erfurt (Stadtth.): Die Stumme von Portici.
Gera (Fürstl. Th.): Die Räuber.
Leipzig (Neues Th.): Die Afrikanerin.
Leipzig (Altes Th.): Nachmitt.: Don Carlos. — Abds.: Seine Fee (Champerny's Leiden).
Magdeburg (Stadtth.): Nachmitt.: Der Freischütz. — Abds.: Ueber unsere Kraft. II. Theil.
Weimar (Hofth.): Tristan und Isolde.
Montag den 4. November 1901.
Coburg (Hofth.): Ueber unsere Kraft. I. Theil.
Erfurt (Stadtth.): Die Zauberflöte.
Leipzig (Neues Theater): Die Abreise. — Die Tochter des Regiments.
Leipzig (Altes Th.): Die Reise um die Erde in 80 Tagen.
Magdeburg (Stadtth.): Ueber unsere Kraft. II. Theil.

Welt-Panorama,

Gr. Ulrichstr. 6, I, geöff. v. 2—10 Uhr.
Pyrenäen. Wundergrotte u. s. w.
v. 4.—10. **Dalmatien u. Herzegowina.**

Café Roland.

Heute II. großer
Kieler Seekadetten-Kapelle
Dir. H. König.
Spezialitäten-Abend.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19011102052/fragment/page=0004